

Wenn Myome Beschwerden verursachen

Patientinnenseminar am 2. Dezember im Museum Bochum

Myome der Gebärmutter sind zwar gutartige Muskelknoten, die zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr auftreten. Diese können jedoch – in Abhängigkeit von der Lage und Größe – irreguläre Blutungen, Druckgefühl im Becken und Schmerzen verursachen.

Betroffene Frauen haben häufiger „schwallartige“ Menstruationsblutungen. In den Wechseljahren beobachtet man „doppelt so häufig“ verlängerte Blutungen, als im Vergleich mit Patientinnen, die keine Blutungen haben.

Nicht zuletzt werden Myome auch als Störfelder bei bestehendem Kinderwunsch

angesehen. Das Risiko für eine Fehlgeburt oder Blutung bei bereits bestehender Schwangerschaft ist deutlich erhöht.

Angebote werden schriftlich gesammelt

Über ein Viertel aller Frauen über 35 Jahre haben Myome. Wenn sie größenkonstant bleiben und keine Beschwerden verursachen, müssen sie nicht behandelt werden. Bei Beschwerden oder Kinderwunsch stellt sich die Situation allerdings anders dar.

In einem Patientinnen-

seminar des Medizinischen Qualitätsnetzwerkes werden interessierte Frauen von den Frauenärztinnen Dr. Gabriele Bonatz, Dr. Flora-Belina Loch und der Oberärztin E. Witt umfassende Informationen über die unterschiedlichen Verfahren zum Thema „Myome“ erhalten.

Stattdessen wird das Patientinnenseminar am kommenden Mittwoch, 2. Dezember, von 17 bis 19 Uhr im Veranstaltungsraum des Museums Bochum, Kortumstraße 147.

Weitere Informationen dazu gibt es beim Medizinischen Qualitätsnetzwerk unter Tel.: 54 75 453.